

# Schulinterner Lehrplan für das Fach Französisch in der Sekundarstufe 1 an der Gesamtschule Brüggen

## Jahrgang 8 (F7)

### UV 8.1 C'est la fête ! (1. Quartal)

#### Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

##### -FKK:

-*Schreiben*: persönliche Texte adressatengerecht verfassen

-*Sprechen- an Gesprächen teilnehmen*: in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und angemessen reagieren

-*IKK: Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit*: die gewonnenen kulturspezifischen Einblicke in die zielsprachige Lebenswelt mit der eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen, Gemeinsamkeiten entdecken, Stereotype und Unterschiede hinterfragen, einen Perspektivwechsel vollziehen und ein differenzierteres interkulturelles Verständnis entwickeln

#### fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

-*IKK*: Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Feste und Traditionen; Jugendkultur

##### -VSM:

Aussprache und Intonation: die Laute [ʃ] und [ʒ]

Grammatik: die Verneinung

Fragen mit est-ce que

je voudrais + Inf. /Nomen

das Verb faire

-*TMK*: Zieltext: eine Geschichte (Bild- oder Fotogeschichte) schreiben

## Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

**Unterrichtliche Umsetzung:** einen Freund zum Geburtstag gratulieren; sagen, wann man Geburtstag hat und was man sich wünscht; sagen, was man an seinem Geburtstag machen möchte bzw. nicht machen möchte

**Leistungsüberprüfung:** schriftliche Klassenarbeit

**MK: 4.1: Medienproduktion und -präsentation:** Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen (eine digitale Präsentation erstellen, digitale und interaktive Einladungskarten gestalten (Unité 1, S. 20))

## UV 8.2 Mes hobbies (2. Quartal)

### Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

#### -FKK:

**-Hörverstehen:** klar artikulierten auditiv und audiovisuell in gemäßigem Sprechtempo vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen

**-Sprechen- an Gesprächen teilnehmen:** in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und angemessen reagieren

**-IKK: Interkulturelles Verstehen und Handeln:** in zielsprachigen Begegnungssituationen kulturspezifischen Konventionen und Besonderheiten respektvoll, tolerant und geschlechtersensibel begegnen

### fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

**-IKK:** Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Jugendkulturen, Freizeitgestaltung

#### -VSM:

Aussprache und Intonation: die Laute [wa] und [v]

Grammatik: aimer/adorer + Inf.

aller + zusammengezogener Artikel mit à

Wortschatz: Wortfeld „les hobbies“

die Zahlen bis 100

**-TMK:** Zieltext: Dialog

## Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

**Unterrichtliche Umsetzung:** über Hobbys sprechen; sagen, was man mag und was man nicht mag ; Vorschläge zur Freizeitgestaltung machen; Telefongespräche führen, sich am Telefon verabreden

**Leistungsüberprüfung:** schriftliche Klassenarbeit

## UV 8.3 Planète collègue (3. Quartal)

### Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

**-FKK:**

**-Schreiben:** persönliche Texte adressatengerecht verfassen

**-Sprechen - zusammenhängendes Sprechen:** die eigene Lebenswelt beschreiben und Auskünfte über sich und andere geben

**-IKK: Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:** die gewonnenen kulturspezifischen Einblicke in die zielsprachige Lebenswelt mit der eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen, Gemeinsamkeiten entdecken, Stereotype und Unterschiede hinterfragen

### fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

**-IKK:** Einblicke in das französische Schulleben

**-VSM:**

Aussprache und Intonation: die Laute [s] und [z]

Wortschatz: Wortfelder „collège“ und „matières“ und die Uhrzeit auf Französisch

Grammatik: Frage mit pourquoi

Possessivbegleiter notre/votre/leur

das Verb pouvoir

Wochentage mit le

**-TMK: Zieltext:** Beschreibung eines typischen Schultages (Stundenplan)

## Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

**Unterrichtliche Umsetzung :** einen typischen Schultag beschreiben ; nach der Uhrzeit fragen ; sagen, wie spät es ist ; nach dem Grund fragen und begründen ; sagen, dass man etwas nicht kann

**Leistungsüberprüfung:** mündliche Prüfung über Inhalte der letzten Unités

**MK: 4.1: Medienproduktion und -präsentation:** Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen (eine digitale Präsentation erstellen)

## UV 8.4 Qu'est-ce qu'on mange ce soir ? (4. Quartal)

### Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

**-FKK:**

**-Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:** in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und angemessen reagieren

**-Hörverstehen:** klar artikulierten auditiv und audiovisuell in gemäßigem Sprechtempo vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen

**-IKK: Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:** die gewonnenen kulturspezifischen Einblicke in die zielsprachige Lebenswelt mit der eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen, Gemeinsamkeiten entdecken, Stereotype und Unterschiede hinterfragen

### fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

**-IKK:** Lebenswirklichkeit: Essgewohnheiten in Frankreich; Frühstücksgewohnheiten

**-VSM:**

Wortschatz: Wortfeld „les aliments“

Grammatik: Mengenangaben mit de  
das Adjektiv  
Fragen mit combien est-ce que?

**-TMK:** Zieltext: Einkaufsdialog

## Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

**Unterrichtliche Umsetzung :** sagen, dass man Hunger hat ; sagen, was man essen möchte ; nach dem Preis fragen ; sagen, dass etwas zu teuer ist ; ein Einkaufsgespräch führen

**Leistungsüberprüfung:** schriftliche Klassenarbeit

**Verbraucherbildung (gemäß Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in Schule):**

Allgemeiner Konsum (Verkaufsgespräche in einer Fremdsprache erfolgreich führen); Ernährung und Essgewohnheiten (Rahmenvorgabe Bereich B)

## UV 8.5 Un week-end à Paris (4. Quartal)

### Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

**-FKK:**

**-Lesen:** klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfacheren literarischen Texten die Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

**-Schreiben:** persönliche Texte adressatengerecht verfassen

### fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

**-IKK:** Pariser Sehenswürdigkeiten und die Fête de la musique

**-VSM:**

Grammatik: futur composé

**-TMK:** Zieltext: Erstellung eines Programms für das Wochenende

## Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

**Unterrichtliche Umsetzung:** sagen oder schreiben, was man am Wochenende oder in den Ferien vorhat

**Verbraucherbildung (gemäß Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in Schule):**

Mobilität (Rahmenvorgabe Bereich D)

Die **Modules A-D** sollen im Laufe des Unterrichts behandelt werden. Der Zeitpunkt im Schuljahr ist frei wählbar. Der Wortschatz der Modules ist Lernwortschatz und wird im nächsten Band als bekannt vorausgesetzt.

Die **Magazines pour le plaisir** sind fakultativ und können zu einem beliebigen Zeitpunkt im Schuljahr eingesetzt werden.

### **Konzeption der Klassenarbeiten:**

- Bestandteile jeder Klassenarbeit sind mindestens zwei funktionale kommunikative Teilkompetenzen (Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben, Sprachmittlung, Verfügen über sprachliche Mittel).
- In der Regel ist Schreiben Bestandteil jeder Klassenarbeit.
- Die Teilkompetenzen Sprachmittlung, Hör-/Hörsehverstehen und Leseverstehen sind jeweils mindestens einmal pro Schuljahr im Rahmen einer Klassenarbeit obligatorisch zu überprüfen.
- Die 3. Klassenarbeit wird durch eine mündliche Prüfung ersetzt.